

8. September 2021
Nr. 165/2

„dauerhaft flüchtig“. Fotostipendiatin präsentiert Werke im „Living Studio“

Das Stipendium für künstlerische Fotografie und elektronische Medien, das jährlich vom Land Kärnten in Kooperation mit der Abteilung Kultur Klagenfurt ausgeschrieben wird, ging zuletzt an die deutsche Medienkünstlerin Karen Irmer. Ihre während des Stipendiums entstandenen Werke sind bis 7. November im „Living Studio“ der Stadtgalerie ausgestellt.

Während ihres Aufenthaltes in Klagenfurt und Kärnten hat sich Karen Irmer dem Spiel mit der Wahrnehmung gewidmet. Die Reflexion des eigenen Betrachtens ist Bestandteil ihrer künstlerischen Strategie. In der Ausstellung „dauerhaft flüchtig“ im „Living Studio“ der Stadtgalerie ist auch eine Videoarbeit zu sehen, in der sich kleinste Bewegungen großformatigen, fotografischen Abzügen gegenüber vollziehen. Sie weisen je nach Lichteinfall einen anderen Kontrast auf.

„Es ist immer interessant zu sehen, wovon und auf welche Weise Künstlerinnen und Künstler aus anderen Städten in Kärnten inspiriert werden. Die Ausstellung der Augsburgerin Karen Irmer ist ein besonders eindrucksvolles Beispiel dafür“, eröffnete Stadtrat Mag. Franz Petritz Dienstagabend die Ausstellung in Vertretung von Kulturreferent Vizebürgermeister Jürgen Pfeiler.

Die Ausstellung im „Living Studio“ ist Teil des Fotostipendiums von Stadt Klagenfurt und Land Kärnten.

Die Ausstellung läuft bis 7. November.

Öffnungszeiten: Täglich außer Montag von 10 bis 18 Uhr.

Bildtext: Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser und Stadtrat Mag. Franz Petritz eröffnen gemeinsam mit der Künstlerin Karen Irmer und Kulturabteilungsleiter Mag. Alexander Gerdanovits die Ausstellung im „Living Studio“ der Stadtgalerie.

Foto: StadtKommunikation / Hannes Krainz